

Kirche aktuell

Wicherns moderne Ansichten

Rendsburg/inh - Am 21. April jährt sich zum 200. Mal der Geburtstag von Johann Hinrich Wichern, Begründer der „Inneren Mission“.

Internationaler Tag der Familie

Rendsburg/inh - Bollerwagentheater, Ponyreiten, Basteln: Verschiedene Aktionen für Jung und Alt bieten die Familienbildungsstätte und das Mehrgenerationenhaus Rendsburg mit seinen Partnern am Freitag, 23. Mai, an.

Taizé-Musik: Chor-Wochenende

Rendsburg/Itzehoe - Taizé-Lieder kennenlernen, gemeinsam singen, das Gefühl von Taizé erfahren: Das ist das Ziel eines Chor-Wochenendes (16. bis 18. Mai) im Haus Engelland bei Itzehoe.

Redaktion Informationen aus dem Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Rendsburg - zusammengestellt von Inga Hehnen.



Kirchenseite

Pfingsten 2008

LAZ Seite 15 - Jahrgang 2008



Besonders Frauen werden im Rahmen des südafrikanischen Projektes in Paarl gefördert. Fotos: privat

Ikhwezi: Ort der Begegnung

Seit über 20 Jahren pflegt der Kirchenkreis Rendsburg eine ökumenisch-partnerschaftliche Beziehung zu kirchlichen Initiativen im südafrikanischen Paarl. Im Gespräch mit Inga Hehnen schaut Ökumenepastor Henning Halver auf die Anfänge dieser Partnerschaft zurück.

Inga Hehnen: Herr Pastor Halver, wie entstand die Partnerschaft mit Paarl? Henning Halver: Im Februar 1987 widmete sich die Kirchenkreissynode Rendsburg dem Thema „Wie Christen in Südafrika ihre Situation erleben und geistlich verarbeiten“.

Gedanke, einen Ort der Begegnung für die verschiedenen Menschen in der so unterschiedlichen südafrikanischen Realität zu schaffen. Gleichzeitig wurde überlegt, Projekte zur „Hilfe zur Selbsthilfe“ ins Leben zu rufen.

weit, vor allem aber im südlichen Afrika um sich greifende Pandemie, stellt Ikhwezi vor neue Aufgaben: Im Kindergarten werden auch HIV-positive Kinder aufgenommen.



Henning Halver

Wie finanziert sich das Ikhwezi-Community-Centre? Im August 1990 wurde eine Stiftung gegründet, getragen von verschiedenen kirchlichen Einrichtungen vor Ort.

Das Projekt

Ikhwezi bedeutet in der Xhosa-Sprache „Morgenstern - das erste Licht des neuen Tages nach dunkler Nacht, die erste aufkeimende Hoffnung nach schwerer Zeit“.



Taizé-Gefühl nach Rendsburg bringen

Jugendliche gestalten im Lukashaus Altar

Rendsburg/inh - Sie sind eine kleine Gruppe, knapp zehn Jugendliche, aber haben große Pläne. „Wir wollen das Gefühl von Taizé nach Rendsburg bringen“, sagt Sandra Koglin.

gegnungen, die besondere Atmosphäre, die Gottesdienste: All das hat tiefe Spuren bei den Jugendlichen hinterlassen. „Die Stille ist außergewöhnlich gewesen. Die findet man nirgendwo anders“, berichtet Collin Schöning (15).

„Die Stille ist außergewöhnlich gewesen. Die findet man nirgendwo anders.“ Collin Schöning



Lampen für den Taizé-Altar: Jytte Palme und Kerstin Jensen (v. li.) stellen sie selbst her. Foto: Hehnen

Was ist los im Mehrgenerationenhaus?

- 13. Mai: „Gedanken über die Zeit“ mit Henning Halver, Ökumenepastor, 14.30 Uhr
20. Mai: Masingen mit Vera Reimers, Ehrenamtliche des MGH: Sänger, Gitarrenspieler und Zuhörer sind herzlich willkommen, 14.30 Uhr
27. Mai: „Erleichterungen auf dem Weg durch die Wechseljahre“, Information und Gespräch mit Ilse Lissowsky, Ehrenamtliche des MGH, 14.30 Uhr
28. Mai: Modenschau von Marleen's Mode für alle ab 50, 15 Uhr
3. Juni: Texte und Gedichte gelesen von der Gruppe „Impuls“, 14.30 Uhr
16. Juni: Vortrag und Gespräch zum Thema Patientenverfügung mit Norbert Schmelzer, Pflege Lebensnah, 14.30 Uhr

Das Weltbild der modernen Physik - und wo ist Gott?

Physiker Professor Hans-Georg Hasler im Dialog mit Pastoren / Vortrag am 21. Mai im Christophorushaus

Rendsburg/inh - Seit acht Jahren entwirft Professor Hans-Georg Hasler Rätsel für die Zeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (shz). Am Mittwoch, 21. Mai, wird er um 19.30 Uhr im Christophorushaus in Rendsburg, Hindenburgstraße 26, zu Gast sein.

darin Gott zu finden? Diese Frage werden Propst Kai Reimer und Pastor Martin Hartig diskutieren - im Dialog mit Professor Hasler. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Paradies unterwegs“ statt - eine Aktion der Nordelbischen Kirche im Rahmen der Landesgartenschau.

Kirchliche Dienste und Organisatorin des Vortragsabends. Im Paradies sollen die ersten Menschen zuhause gewesen sein, bis sie in eine rauhere Umgebung vertrieben wurden.

alles was ist, kommt von ihm. Die biblischen Autoren betonen ihren Glauben an den einen Gott und Schöpfer gegen die vielen Göttervorstellungen ihrer Umwelt.

Urknall die Entwicklung bestimmen. Und doch bleiben Fragen offen. Was war davor? Was gibt es jenseits unserer Vorstellungsmöglichkeiten und jenseits der erforschbaren Distanzen?



Professor Hasler